

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 14/0041</b>
<b>422 - Fachbereich Kindertagesstätten</b>			<b>Datum: 29.01.2014</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Frau Sabine Gattermann</b>	<b>Tel.: 116</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>27.02.2014</b>	<b>Entscheidung</b>

**Kita Arche-Noah des ev. Kita-Werk Niendorf-Norderstedt,  
Umwandlung einer Familien- in eine Krippengruppe**

**Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Umwandlung einer Ganztags-Familiengruppe in der Kita Arche-Noah in eine Krippengruppe zur Schaffung von fünf zusätzlichen Krippenplätzen zum Kita-Jahr 2014/15. Die zusätzlichen Aufwände in Höhe von jährlich rund 3.200 € (2014 für fünf Monate: 1.360) können durch das Budget des Amtes für Schule, Sport und Kindertagesstätten aufgefangen werden.

**Sachverhalt**

Mit Schreiben vom 10.12.2013 (Anlage 1) beantragt das ev. Kita-Werk Niendorf-Norderstedt als Träger der Kita Arche-Noah folgende Punkte zu prüfen:

- Umwandlung einer Ganztags-Familiengruppe der Kita Arche-Noah in eine Ganztags-Krippengruppe zum 01.08.2014, um 5 weitere Krippenplätze zu schaffen.
- Erstellung eines Anbaus an der Kita Arche-Noah zur Schaffung von 20 neuen Krippenplätzen zum nächst möglichen Termin.
- Umwandlung der restlichen Elementarplätze der Kita Arche-Noah in Krippenplätze zum Zeitpunkt der Aufnahme des Betriebes der OGGs in der Grundschule „Weg am Denkmal“.

Um dem ev. Kita-Werk mehr Spielraum für die Belegung von Krippenplätzen, auch in Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der OTLG VW-Vertriebsgesellschaft, zu geben, befürwortet das Fachamt die Umwandlung der Familiengruppe (10 Elementarkinder, fünf Krippenkinder) in eine Krippengruppe (10 Krippenkinder). Allerdings kann dies nur ein Einzelfall sein, da durch diese Umwandlung zehn Elementarplätze verloren gehen, obwohl kein Überhang an Elementarplätzen besteht. Im Gegenteil fehlen auch im Bereich der über Dreijährigen noch Plätze (vgl. Auswertung der Kita-Bedarfsplanung, JHA am 23.01.14).

Das Gebäude der Kita Arche-Noah befindet sich im Eigentum der Stadt. Das Amt für Gebäudewirtschaft hat die Möglichkeit eines Anbaus in Abstimmung mit dem Fachbereich Planung geprüft. Danach ist die überbaubare Fläche auf diesem Grundstück bereits ausgereizt. Es käme lediglich eine Aufstockung des Gebäudes in Frage. Dieses ist aufgrund der vorhan

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

denen Bauweise aber zu kostenintensiv und wird vom Träger - nach Rücksprache – auch nicht als sinnvoll angesehen.

Der Betrieb der Kita Arche-Noah als „Krippenhaus“ nach der Einführung der OGGS an der Grundschule Harksheide-Nord ist Teil der Planung des Trägers in Zusammenhang mit dem damit verbundenen Auslaufens des Hortbereichs der Kita Albert-Schweitzer. Es ist mit dem Träger vereinbart worden, dass diese Planung als Gesamtpaket dem Jugendhilfeausschuss vor der Einführung der OGGS an der Grundschule Harksheide-Nord, die zum Schuljahr 2016/17 geplant ist, vorgelegt wird.

Die Umwandlung der Familien- in eine Krippengruppe führt bei den Betriebskostenzuschüssen zu jährlichen Mehrkosten von rund 5.200 € (2014 für fünf Monate: rund 2.160 €), bei den Zuschüssen für die Mittagsverpflegung sinken die Kosten jährlich aufgrund der geringeren Anzahl von Kindern in der Gruppe um rund 2.000 € (2014 für fünf Monate: rund 800 €). Insgesamt entstehen durch die Umwandlung also jährliche Mehrkosten von rund 3.200 € (2014 für fünf Monate: 1.360 €), diese können im Budget des Amtes für Schule, Sport und Kindertagesstätten aufgefangen werden.